

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 48)

26. Februar 1868.

Verein für Nassauische Alterthums- kunde und Geschichtsforschung.

Freitag den 28. d. des Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Candidat Dertel über „die heilige Hildegard“. Nichtmitglieder können eingeführt werden. Der Vorstand. 36

Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 26. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal: Vortrag des Herrn Dr. med. Nider über den Bau und die Funktionen des menschlichen Gehirns. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. Kindern unter 16 Jahren den Zutritt zu gestatten, macht der beschränkte Raum unmöglich. Der Vorstand. 367

Soeben sind eingetroffen und empfiehlt sich die Unterzeichnete zur geneigten Subscription:

- 1) H. Wedenter: Die Literatur und die christliche Jugendbildung (Frankfurt, Hamacher). Broschüren-Verein. Vierter Jahrgang. Nr. 1. Preis des ganzen Jahrganges (10 Hefte): 36 Kreuzer; einzelne Hefte à 6 Kreuzer.
- 2) Haben die Jesuiten denn wirklich Bocksfüße? (Soest, Rasse). Broschüren-Cyclus für das katholische Deutschland. Dritter Jahrgang. Erstes Heft. Preis des ganzen Jahrganges (12 Hefte): 42 Kreuzer; einzelne Hefte à 7 Kreuzer. Das zweite Heft wird enthalten: War das Mittelalter wirklich so finster?

Wiesbaden.

Buchhandlung von C. H. Brückmann,
Helenenstraße 12. 3256



Markt ?.

447

Frisch eingetroffen: See-Dorsche (Geschmack wie Schellfische) per Pfund 14 kr., Schellfische 16 kr., Rablian im Ausschnitt per Pfund 40 kr., Sees-
zungen 36 kr., Turbot 1 fl., sowie billige Hechte und Karpfen, Aale,
Schleien, Backfische, frisch geräucherte Kieler Sprott, Bräsen (Neun-
augen), große, russische Sardinen (marinirt) u.

Schöne wilde

Weinreben und Charlottenzwiebeln

sind zu haben bei Gärtner Brömmer, Bleichstraße 6. 3253

Gummischuhe werden reparirt unter Garantie Faulbrunnenstraße 10. 3254

Ueberzogene Crinolinen zu 1 fl. 28 kr.

Crinolinen ohne Ueberzug von 24 fr. an, nach dem neuesten Schnitt,

Corsetten von 52 fr. an

in jeder Größe bis zu den allerfeinsten empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

**Aechte Lyoner schwarze Taffetas,
Faille, schwarze Cachemir-Châles**
empfehlte in großer Auswahl

Chr. Julius Schröder,

3048

12 große Burgstraße 12.

Corsetten ohne Naht

empfehlte in allen Nummern

G. W. Winter, Webergasse 5. 2723

2613

Strohhüte

zum Waschen und Färbieren werden angenommen und bestens besorgt bei
A. & M. Dohheimer, Marktstraße 38 (vom 1. April an Langgasse 9).

Louis Franke, Spitzenhandlung,

alte Colonnade 33,

2709

empfehlte eine große Auswahl Mullblusen zu herabgesetzten Preisen.

Goldgasse
Nr. 23.

Friedrich Butz,

Goldgasse
Nr. 23.

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel,
Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller
und guter Arbeit. 779

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von **J. Wacker** aus Stuttgart

empfehlte eine große Auswahl Kizleder-Stiefeln für Damen, Zeugstiefeln,
Kalblederstiefeln mit Zügen und zum Schnüren, Kinderstiefeln, Pantoffeln,
Herrenzugstiefeln in Kalb- und Vachleder, Schaftenstiefeln für Herren und Knaben.

Der Laden — Goldgasse 20 in Wiesbaden. 2867

Wein-Lager englischer Teppiche und Tischdecken halte bestens empfohlen.

Adolph Sabel, Kölnischer Hof. 1886

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß das Waschen und Färbieren
der Strohhüte seinen Anfang genommen hat. **A. Ritter, Taunusstr. 2. 3122**

**A. Harzheim, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-
tragene Herren- und Damenkleider. 1029**

Sargmagazin Saalgasse 30.

1030

Verhauustaxator **Henkler** wohnt Schulgasse 5.

355

Hausverkauf.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit 4 Wohnungen und großer Werkstätte, sowie Garten, sehr rentabel, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2078

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges, rentables Wohnhaus nebst Blumen- und Gemüsegarten in schöner Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 2077

Biebrich. Ein neues, massiv in schönem Styl erbautes 2stöckiges Haus mit Seitenbau, nahe dem Rhein und der Taunusbahn, ist unter günstigen Bedingungen ohne Makler billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2754

Biebrich. Ein sehr geräumiges, massives Haus in schönster Lage, mit Stallung und Garten, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3090

Brennholz zum Anzünden und Heizen zu den bekannten Preisen empfiehlt **W. Gail**, Dohheimerstraße 29a.

Bestellungen nehmen nach wie vor die Herren P. Fassbinder, Webergasse 6, und Strasburger, Kirchgasse 10, entgegen und können auch unfrankirt per Post aufgegeben werden. 2760

Ruhrkohlen

besten Qualität direkt vom Schiff in Biebrich empfiehlt 2967

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen

vom Schiffe billigt zu beziehen bei **Fr. Bourbonus**, Emserst. 13a. 2904

Für Gärtner.

Unterzeichneter empfiehlt einen Räncherapparat zum Räuchern der Gewächshäuser und zum Vertilgen der Blattläuse ohne Beihülfe eines Blasebalgs. **Carl Stemmler**, Saalgasse 24. 3040

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er sich dahier als Gärtner niedergelassen hat. Zur Anlage von Gärten, Unterhaltung größerer und kleinerer Garten-Anlagen für's ganze Jahr, sowie in dem jetzt allgemein beliebten Baumschnitt nach französischer Methode hält er sich unter Zusicherung schnellster und promptester Bedienung sowohl für hier als auswärts bestens empfohlen.

Wiesbaden, im Februar 1868.

H. Müller, Mainzerstraße 2, Hintergebäude, bisher Obergärtner auf Villa Monrepos bei Geisenheim.

Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst und nimmt gefällige Aufträge für denselben ebenfalls entgegen Herr P. Klein, Kunst- und Handelsgärtner, Elisabethenstraße 8. 3066

Bestellungen auf ächte Ulmer dreijährige Spargelpflanzen werden, um dieselben bestens effectuire zu können, im Laufe dieses Monats erbeten.

J. Prätorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26. 2390

Feldbacksteine,

gemischt, wie sie der Brand liefert, per 1000 Stück zu 8 fl. 30 fr. zu verkaufen. Näheres Emserstraße 29d. 3222

Ziehungslisten

der Herzogl. Nass. 25-fl. Loose sind wieder vorrätzig bei der
Expedition des Tagblatts, Langgasse 27.

Freitag den 28. Februar Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
im großen Saale des Casino-Gebäudes (Friedrichstraße 16):

Vierte Soirée für Kammermusik

der Herren **Baldenecker, Scholle, J. Grimm und Fuchs**,
unter gefälliger Mitwirkung des Herrn **Julius Butts** (Piano).

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Beethoven. (G-dur, op. 18.)
- 2) Quartett für Piano, Violine, Viola und Violoncell von
Robert Schumann. (Es-dur. op. 47.)
- 3) Quartett von Schubert. (D-moll, op. posth.)

Einzelne Billete für einen reservirten Platz zu 2 fl. und einen nichtreser-
virten Platz zu 1 fl. 30 kr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen
Hofbuchhandlung (J. Greiß), in der E. Wagner'schen Musikalienhandlung,
sowie Abends an der Kasse. 350

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 1026

Reichhaltigsortirtes Musikalien-Lager und Leih-
institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
1028

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Gänzlicher Ausverkauf

meines Manufactur- und Modewaaren-Lagers, wobei
auf Lyoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus,
Damenkleiderstoffe, weiße und schwarze Waaren, Viele-
felder Reinen und leinene Taschentücher zu außerge-
wöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam
mache.

1828

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermietten,
dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbe-
triebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft
durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle
erbötig das Lager mit zu übertragen. Der Obige.

Salzniederlage

bei Georg Weidig & Comp., Kirchgasse 12.

1295

30 fr.
per Pfd.

Java-Café

30 fr.
per Pfd.

von reinem und feinem Geschmacke bei
2878

Hch. Philippi, Kirchgasse 22.

**Copirpressen, Copirbücher, selbstverfertigte Geschäfts- und Notiz-
bücher** etc. empfiehlt billigt
451

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Am Sonntag Morgen wurde ein blaues Medaillon, etwas Haare enthaltend, von der Röderstraße bis in die Meroststraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 3 fl. Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3188

Saalgasse 2 Parterre können mehrere Mädchen das Kleidermachen erl. 2959
Es werden zwei Lehrmädchen in ein hiesiges Putzgeschäft gesucht. Näheres in der Expedition. 2907

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näh. Exp. 3215
Es wird bei einer Familie von zwei Personen eine Monatsfrau gesucht, welche gut kochen kann und jede Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Louisestraße 11, Parterre, Mittwoch und Donnerstag von 11 bis 12 und von 4 bis 5 Uhr. 3161

Ein reinkl. Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Merost. 46, Parterre rechts. 3272
Ein Mädchen, welches im Maschinen-Nähen bewandert ist, sucht Beschäftigung hier oder auswärts. Näh. Goldgasse 4, 1 Treppe hoch. 3279

Stellen-Gesuche.



Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann, alle Hausarbeit versteht, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 3265
Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, etwas nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näh. Mezgergasse 14, im 3. Stock. 3271

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle bei Kindern oder als Hausmädchen auf gleich. Näh. Hochstätte 30, 2 Stiegen hoch. 3296
Eine ältliche Person mit guten Zeugnissen wird sofort zu Kindern gesucht. Näh. Expedition. 2578

Ein feines Hausmädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren geübt, wird auf sogleich gesucht. Nur Solche, die gute Empfehlungen haben, mögen sich melden. Näh. Expedition. 3139

Ein Mädchen, das kochen kann und in der Hausarbeit erfahren ist, wird von einer kleinen Familie auf den 1. April gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näh. Exp. 2990

Ein Kinderermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Näh. Exped. 3229
Ein braves Mädchen wird auf den 1. April in Dienst gesucht, Häfnerg. 19. 3223

Ein braves, tüchtiges Hausmädchen wird auf 1. März oder April Tannusstraße 27 gesucht. 3218

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Küchen- und Kinderermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 2337

Ein Ladenmädchen auf gleich gesucht. N. Exp. 3284

Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Näh. Weßtrikstraße 12. 3145

Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen und alle Hausarbeiten kann, sucht eine Stelle. Näh. bei Frau Frank, Kirchgasse 6, Hinterhaus. 3273

Eine Köchin wird in ein Badhaus gesucht. Näh. Exped. 4245

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. März. Näh. Neuberg 2. 3241

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häusliche Arbeit verrichten kann, wünscht eine Stelle auf gleich. Näh. Paulinen-Stift. 3244

Eine junge Dame von guter Familie, im Besitz tüchtiger geistiger Kenntnisse, zugleich in häuslichen Geschäften erfahren, sucht eine ihren Fähigkeiten angemessene Stellung in einer Familie oder bei einer einzelnen Dame. Dieselbe beansprucht kein bedeutendes Salair, wohl aber eine freundliche Behandlung. Franco-Offerten befördert die Expedition. 3243

Ein reinliches Dienstmädchen für eine kleine Familie gesucht. Näh. Exped. 3282

Ein Frauenzimmer gesetzten Alters, das drei Jahre als Stütze der Hausfrau diente, sucht eine ähnliche Stelle, oder zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung. Näh. Exp. 3277

Ein Mädchen, welches gut empfohlen wird, zu aller Arbeit willig, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 3289

Ein Mädchen gesetzten Alters, das gut bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 1. April eine Stelle. Zu erfragen Emserstraße 16, Parterre. 3288

Ein Mädchen vom Lande, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird auf den 1. März gesucht Webergasse 9. 3263

Lehrling, der das Gold- und Silberarbeiter-Geschäft erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen gleich oder mit April eintreten. Adolph Schellenberg. 3030

Ein fleißiger Lehrling mit guten Schulkenntnissen wird in eine Viebrücker Fabrik gesucht. Näh. Exp. 2211

Ein Diener, Kammerdiener, Courir, sucht Dienst. Näheres Kranzplatz 11, in Wiesbaden. 3993

Ein kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen Saalgasse 5. 2944

2500 fl. werden in hiesiges Amt auf mehr als doppelte Sicherheit auf Haus und Acker zu leihen gesucht. Näh. Exp. 2331

6000 fl. werden zu 5% auf April oder Mai zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 3118

2500 fl. werden in das Amt Runkel auf mehr als doppelte Sicherheit auf eine Mühle und Acker zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 3172

2000 fl. sind gegen doppelte gerichtliche Sicherheit (ohne Makler) auszuleihen. Näheres Wehrgasse 32 im 2. Stock bei E. Horlacher. 3015

Zum Betrieb eines kleinen Specerei-Geschäfts wird ein dazu geeignetes Local nebst Wohnung zu miethen gesucht. Gefälligst Offerten unter sub. W. S. bei der Expedition abzugeben. 3176

Eine Beamtenfamilie (Mann und Frau) suchen eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April. Näh. Exp. 3274

Gesucht ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör, am liebsten in einer Verkehrsstraße, selbst im Hinterhause. Näh. Exp. 3278

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, am liebsten inmitten der Stadt, wird zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3264

Zwei stille Personen suchen eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, auch etwas später zu miethen. Näheres Saalgasse 10, eine Stiege hoch. 3238

Adolphstraße 7 ist die Bel-Etage von 10 Piecen unmöblirt, sowie die 2. Etage abgeschlossen und elegant möblirt zu vermieten. 3258

Dogheimerstraße 31 ist der untere Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. März oder 1. April zu vermieten. 2293

Faulbrunnenstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3205

Faulbrunnenstraße 5 im 3. Stock ist 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 3248

Heidenberg 33 sind zwei schöne Logis zu vermieten, auch ist das Haus zu verkaufen. 3259

Kapellenstraße 31 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche und einer Kammer auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Karl Beckel, Louisenstraße 22 und Schreiner & Kleidt, Webergasse. 3249

Kapellenstraße 35 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche und dem nöthigen Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. bei Karl Beckel, Louisenstraße, und Schreiner & Kleidt. 1008

Zwei bis drei möblirte oder unmöblirte Zimmer sind in schöner Lage auf den 1. April an einzelne Damen zu vermieten. Näh. Exped. 2965

Board and loading for two Ladies in a respectable family. Apply of this paper. 2965

An einem schönen Orte des Rheingau's sind drei möblirte Zimmer mit schöner Aussicht auf den Rhein zu vermieten. Näh. Exped. 2201

Einige Zimmer möblirt oder unmöblirt sind vom 1. April an zu vermieten, Viebrich, Wiesbadenerstraße 178. 3240

Ein schönes unmöblirtes Zimmer ist gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. Expedition. 3268

Ein Mädchen kann eine Schlafstelle erhalten Saalgasse 3 im 3. Stock. 3269

Ein ordentliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Heidenb. 31, Hinterh. 3237

Reinliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Heidenberg 31, Hinterh. 3237

Unserer lieben, braven Frau Geitor die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste!

3260

A. M. T. P. D. G. M. P. S. E. G. K.

H. V. R!

grau mit schwarz, wird benachrichtigt: daß von jetzt ab lästige Zudringlichkeiten ungelesen in den Ofen wandern. 3270

Allen Freunden und Bekannten, sowie den Mitgliedern des Bürger- und Allgemeinen Krankenvereins, welche unsere nun in Gott ruhende Gattin und Mutter,

Johannette Bodenbach, geb. Häußer,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den innigsten Dank

Der trauernde Gatte:

3239

P. Bodenbach nebst Kinder.

Mythification

oder

Liebesabenteuer eines Bethörten.

Humoreske von Otto Schreyer.

1. Kapitel.

Die Wittwe Rosenmüller.

An einem Nachmittage saßen vier junge Männer an einem Tische vor dem Alsterpavillon in Hamburg in harmonischer Heiterkeit, und schlürften den heißen Mokka mit Behaglichkeit, von Zeit zu Zeit ihren Cigarren blaue Rauchwolken entziehend und sie den Lüften preisgebend. Die Unterhaltung schien lebhafter Natur zu sein, denn es ertönte öfter heiteres Lachen aus dem Kreise, das manchem Nachbar, der mit Eifer die Zeitung studirte, recht störend gewesen sein muß.

Diese Störung der Ruhe empfand besonders ein älterer Herr, der von dem Kreise den Spottnamen der „Zeitungswolf“ erhalten hatte, weil er sich nie mit einer Zeitung begnügte, sondern noch andere in Reserve auf dem Schooße liegen hatte, womöglich auch noch einige verborgen hielt, in der Art wie die Henne die auszubrutenden Eier. Schon mehreremal hatte der Zeitungswolf wüthende Blicke über seine blaßblaue Brille zu den jungen Leuten hinüberschielen lassen, ohne jedoch einen Erfolg damit zu erzielen. Endlich schien er die Geduld verloren zu haben; er erhob sich unwillig, um sich ein stilleres Plätzchen aufzusuchen. Aber dieser Rückzug war für ihn mit einigen Schwierigkeiten verbunden, da er keine seiner eroberten Zeitungen zurücklassen wollte; indem er sie zusammenraffte, fielen ihm einige zur Erde, und als er diese wieder aufnehmen wollte, entfielen ihm wieder die anderen. Durch das für ihn anstrengende Bücken rutschte auch seine Brille von der etwas zu voluminösen Nase und fiel unter den Tisch. Bei dem Aufnehmen derselben kam aber sein Hut in Berührung mit dem Tische, sein Haupt wurde dadurch enthüllt und seine Perrücke verschoben. Zum Glück hatte er mit seinem Hut nicht auch seinen Kopf verloren und war deshalb im Stande, wenn auch unter der peinlichsten Verlegenheit, seine Sachen wieder zusammenzusuchen und in Ordnung zu bringen. Durch das Suchen war der Beklagenswerthe etwas außer Athem gekommen; wollte sich deshalb noch einen Augenblick niederlegen, um sich zu erholen; aber es kommt ja nie ein Unglück allein, sondern hat noch immer andere im Gefolge. In der Verwirrung verfehlte er den Stuhl und saß nun plötzlich nicht mehr auf den Zeitungen, sondern auf der Erde. Einem großen Hund schien dies die schönste Gelegenheit, seiner Spielleidenschaft zu fröhnen, er stieß ein Freudengebell aus und sprang, den Staub aufwirbelnd, um den Erdbewohner wedelnd herum. Einer der jungen Männer sprang sofort auf und war dem Herrn behülflich, sich vom Boden zu erheben, erntete aber für diese Freundlichkeit von dem Gefallenen nur die wüthend ausgestoßenen Worte: „Daran sind Sie nur allein schuld, mit Ihrem vermaledeiten Gelächter“.

„Entschuldigen Sie dies mit unserer Jugend und Lebensfröhlichkeit, man lebt ja nur einmal und kommt nicht wieder so jung zusammen“.

Der Zeitungswolf drehte dem jungen Manne indignirt den Rücken zu und verfügte sich mit seinen Zeitungen in eine stille Ecke der Veranda, nachdem er noch zuvor bei dem Vorübergehenden durch Ungeschicklichkeit mit seinem unter dem Arme befindlichen Stocke, eine heiße Tasse Kaffee einem harmlosen Herrn in den Schooß befördert hatte.

(Fortf. folgt.)

*) Vor Nachdruck wird gewarnt.